

füllte sich dein Inneres
als du dich versündigt
dich vom Götterberge
stieß dich, den schir-
ab, aus der Mitte der

war hochfahrend ge-
deiner Schönheit, und
ne Weisheit außer Acht
leines Glanzes willen;
erte ich dich auf die
gab dich vor Könige
eine Augenweide an dir

Menge deiner Ver-
urch die Unehrllichkeit
betriebes hattest du
mer entweiht; darum
uer aus deiner Mitte
lassen, das dich ver-
ch habe dich in Asche
gelegt vor den Augen
hen.

h unter den Völkern
sind über dich ent-
mit Schrecken hast du
st dahin für immer!«

uch gegen Sidon

g das Wort des HERRN
maßen:

hn, richte deine Bli-
und weissage gegen

n Worten: »So hat
sprochen: Nunmehr
idon, und will meine
itte erweisen, damit
s ich der HERR bin,
chte an dir vollziehe
Heiligen an dir er-

st in dich hineinsen-
ßen auf deine Stra-
hewert Erschlagene
tte ringsum hinsin-
ennen, dass ich der

e) *Abschluss: Zweck aller dieser Got-
tesgerichte; Ausblick in die spätere
Heilszeit Israels*

24 »Für das Haus Israel aber wird es
alsdann keinen stechenden Dorn und
keinen schmerzenden Stachel mehr
geben von Seiten aller umwohnenden
Völker, die sie verächtlich behandelt
haben, und sie werden erkennen, dass
ich Gott, der HERR, bin.«

25 So hat Gott der HERR gesprochen:
»Wenn ich die vom Hause Israel aus
den Völkern, unter die sie zerstreut
worden sind, wieder sammle, dann
will ich mich an ihnen vor den Augen
der Heidenvölker als den Heiligen er-
weisen, und sie sollen in ihrem Lande
wohnen, das ich meinem Knecht Jakob
gegeben habe.

26 Und sie sollen in Sicherheit darin
wohnen und Häuser bauen und Wein-
berge anlegen; ja in Sicherheit sollen
sie wohnen, während ich Strafgerichte
an allen umwohnenden Völkern voll-
strecke, die sie verächtlich behandelt
haben; dann werden sie erkennen,
dass ich, der HERR, ihr Gott bin.«

**3. Weissagungen (meist Straf-
reden) gegen Ägypten (Kap. 29-32)**

a) *Ägyptens Untergang und spätere
Wiederherstellung; Entschädigung
Nebukadnezars*

29 Im zehnten Jahre, am zwölften
Tage des zehnten Monats, erging das
Wort des HERRN an mich folgenderma-
ßen:

2 »Menschensohn, richte deine Bli-
cke gegen den Pharao, den König von
Ägypten, und sprich gegen ihn und
gegen ganz Ägypten folgende Weissa-
gungen aus.«

aa) *Ankündigung der Vernichtung des
Pharaos, des großen Krokodils*

3 »So hat Gott der HERR gesprochen:
»Nunmehr will ich an dich, Pharao,
König von Ägypten, du großes Kroko-

dil, das inmitten seiner Ströme lagert,
das da spricht: Mir gehört mein Strom,
und ich habe ihn mir geschaffen!

4 So will ich dir nun Haken in die
Kinnbacken legen und die Fische dei-
ner Ströme an deinen Schuppen an-
kleben lassen und will dich mitten aus
deinen Strömen heraufziehen samt al-
len Fischen deiner Ströme, die fest an
deinen Schuppen hängen.

5 Dann will ich dich in die Wüste
hinwerfen, dich und alle Fische deiner
Ströme; auf das freie Feld sollst du fal-
len, ohne aufgehoben und bestattet zu
werden: den Tieren des Feldes und den
Vögeln des Himmels will ich dich zum
Fraß geben.

6 Da werden denn alle Bewohner
Ägyptens erkennen, dass ich der HERR
bin, weil du für das Haus Israel nur
ein Rohrstab gewesen bist –

7 wenn sie dich in die Hand nahmen,
knicktest du ein und rissest ihnen die
ganze Hand auf; und wenn sie sich auf
dich stützen wollten, zerbrachst du
und machtest ihnen die ganzen Hüften
wanken.«

bb) *Ägyptens Verwüstung*

8 »Darum hat Gott der HERR so ge-
sprochen: »Nunmehr will ich das
Schwert über dich kommen lassen und
Menschen samt Vieh in dir ausrotten;
9 und Ägyptenland soll zur Wüste
und Einöde werden, damit man er-
kennt, dass ich der HERR bin. Weil du
gesagt hast: »Mir gehört der Nilstrom,
und ich habe ihn geschaffen!«,

10 darum will ich nunmehr an dich
und an deine Ströme und will das
Land Ägypten zu Wüsteneien ma-
chen, zu wüsten Einöden von Migdol
bis nach Syene, bis an die Grenze von
Äthiopien.

11 Keines Menschen Fuß soll es
durchwandern, und auch der Fuß kei-
nes Tieres soll es durchschreiten, und
es soll vierzig Jahre lang unbewohnt
bleiben.

12 Ja, ich will das Land Ägypten zu

einer Wüste machen inmitte
teter Länder, und seine Stä-
nimmten verödeter Städte vie-
re lang wüst daliegen; und die
werde ich unter die Völker zu-
und in die Länder versprengte

cc) *Ägyptens dereinstige W
herstellung*

13 Doch so hat Gott der HERR
sagen: »Nach Ablauf der vierz-
will ich die Ägypter aus den
unter die sie versprengt waren
sammeln

14 und das Schicksal der
wenden und sie nach Oberägypten
ihr Geburtsland, zurückbringen
werden sie dann ein bescheide-
nigreich bilden.

15 Dieses soll weniger mächtig
als die anderen Königreiche u-
fernerhin nicht mehr über die a-
Völker erheben; und ich will sie
zahlreich werden lassen, so d-
nicht mehr über die anderen
herrschen sollen.

16 Dann wird dieses Reich für
Haus Israel nicht mehr den (e-
stand des Vertrauens bilden, wa-
an ihre Verschuldung erinnern v-
wenn sie sich nach ihnen hinw-
ten; und sie werden erkennen, da-
Gott der HERR bin.«

dd) *Nachtrag: Ägypten zum Ers
lohn für Nebukadnezars vergebli
Belagerung von Tyrus bestim*

17 Hierauf begab es sich im si-
undzwanzigsten Jahre, am ersten
des ersten Monats, da erging das
des HERRN an mich folgendermaße

18 »Menschensohn, Nebukad-
der König von Babylon, hat sein l-
schwere Arbeit verrichten lassen
gen Tyrus, so dass allen die K-
kahl geworden und die Schultern a-
wund gerieben sind, aber Lohn ist
der ihm noch seinem Heere von Ty-
zuteil geworden für die Arbeit, di-